

STADT WETTER (RUHR)

Niederschrift

über die

Gremium 3. Sitzung des Hauptausschusses 2016	Sitzungstermin 30.06.2016	Tag der Absendung <i>06.07.2016</i>
Sitzungsort Sitzungssaal Rathaus, Kaiserstr. 170, 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 17:02 Uhr – 18:01 Uhr	Unterschriftsdatum <i>05.07.2016</i>

Anwesend von den Mitgliedern des HA (16):

Vorsitz: **BM Frank Hasenberg**

<u>Anwesende Mitglieder</u>	
<u>SPD</u> Birkner, Jörg-Michael Cornelsen, Wolfgang Fröhning, Dirk König, Klaus Roschin, Nils Stich, Kirsten Zinn, Dr. Peter	
<u>CDU</u> Pierskalla, Peter Palomba, Cosimo Müller, Christiane	
<u>Bündnis90/Die Grünen</u> Hunger, Gunther Uebelgünn, Jürgen	
<u>BfW</u> Holland, Inge	
<u>CSR</u> Krüger, Christopher	
<u>FDP</u> Menninger, André	

Anwesend von der Verwaltung:

Herr Wagener	Fachbereichsleiter FB 1
Herr Dr. Thier	Fachbereichsleiter FB 2
Frau Wiese	Fachbereichsleiterin FB 3
Herr Sell	Fachbereichsleiter FB 4

Herr Müller	Rechnungsprüfungsamt
-------------	----------------------

Herr Greb	FD 1/2
-----------	--------

Schriftführung:

Herr Ulrich	Bürgermeisterbüro
-------------	-------------------

Gäste:

Herr Picksak	Ratsmitglied
--------------	--------------

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. begrüßt der Ausschussvorsitzende die Anwesenden;
2. stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass
 - 2.1. der Hauptausschuss bei 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist,
 - 2.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird;
3. weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass folgende Unterlagen vor der Sitzung verteilt wurden:
 - 3.1. Änderungsvorschläge der Verwaltung zur Neufassung der Haus- und Badeordnung (TOP 7 - Drucksache 2016056)
 - 3.2. Änderungsvorschläge der Verwaltung zur Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung des Sport- und Freizeitbades Oberwengern (TOP 8 - Drucksache 2016057)
 - 3.3. Ergänzungsvorlage zu TOP 9 mit der Drucksache 2016086 (Fortschreibung des 3. Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Wetter (Ruhr);
4. teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass die Tagesordnung der heutigen Sitzung wie folgt geändert wird:
 - 4.1. KEINE ÄNDERUNGEN
5. stimmt der Ausschuss der so ergänzten und geänderten Tagesordnung zu.

Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen

Das Wort wird nicht gewünscht.

2. Bericht zur Haushaltslage
Drucksache 2016074

Kämmerer Herr Wagener gibt den Bericht zur Haushaltslage.

3. Beteiligungsberichte 2010-2013
Drucksache 2016075

Der Vorsitzende stellt Herrn Greb vom FD Finanzen kurz vor.

Kämmerer Herr Wagener erläutert den Beteiligungsbericht und beantwortet Fragen.

Der Hauptausschuss nimmt die Beteiligungsberichte 2010 bis 2013 zur Kenntnis.

4. Bekanntgabe der vom Stadtkämmerer gem. § 83 GO genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2015 für die Haushaltsjahre 2014 und 2015
Drucksache 2016076

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5. Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung für die Stadt Wetter (Ruhr)
Drucksache 2016073

Kämmerer Herr Wagener erläutert die Vorlage.

Beschluss:

1. Die Satzung über die Zweitwohnungssteuer für die Stadt Wetter (Ruhr) gemäß der Vorlage beigefügter Anlage wird beschlossen.
2. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 30.10.2008 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

6. Benutzungs- und Gebührenordnung für schulische Räume der Stadt Wetter (Ruhr)
vom 07.07.2016
Drucksache 2016066 –(SKA)

AM Herr Uebelgünn erläutert die Änderungsvorschläge der Fraktion
Bündnis90/DIE GRÜNEN, die auch im SKA formuliert worden sind.

*DIE GRÜNEN schlagen die folgenden Änderungen der Ordnung für die Nutzung
schulischer Räume vor:*

1. *Es soll sich um eine Nutzungs- und Entgeltordnung handeln. Dementsprechend ist
im weiteren Text jeweils das Wort Gebühren durch Entgelte zu ersetzen.*
2. *§ 2 e): Ergänzung: des Hausmeisters/ der Hausmeisterin.*
3. *§ 3 Abs.1 e): Streichung eines Teils, so dass der Text jetzt heißt: Veranstaltungen,
die nach den „Richtlinien über die finanzielle Förderung von kulturtreibenden
Vereinen, Verbänden und Initiativen in Wetter (Ruhr)“ förderungswürdig sind.*
4. *§ 3 Abs 2: Eine ermäßigtes Entgelt von 50 % des ansonsten fälligen
Entgelts... Sprachlich ist bei diesem Absatz nicht eindeutig, ob sich die Ergänzung
„bei denen...“ Nur auf Initiativen oder auf ortsansässige Vereine, Verbände und
Initiativen bezieht. Daher insgesamt der Vorschlag: „Eine ermäßigtes Entgelt von 50
% des ansonsten fälligen Entgelts wird erhoben, wenn bei Veranstaltungen
ortsansässiger Vereine, Verbände und Initiativen Einnahmen aus Eintrittsgeldern
oder Bewirtung erzielt werden.“*

Im Ausschuss besteht Einigkeit über die Annahme von Änderungsvorschlag Nr. 2.

Kämmerer Herr Wagener nimmt Stellung zu den Änderungsanträgen aus
gebührenrechtlicher Sicht.

Im Ausschuss besteht Einigkeit über die Ablehnung von Änderungsvorschlag Nr. 1.

Fachbereichsleiter Herr Dr. Thier nimmt Stellung zu den Änderungsanträgen aus
fachlicher Sicht.

Im Ausschuss besteht Einmütigkeit über die Ablehnung von Änderungsvorschlag
Nr. 3, da der Ausschuss übereingekommen ist, dass mit den Veranstaltungen der
politischen Parteien nur Kulturveranstaltungen und keine bsp. Wahlkampf-
veranstaltungen gemeint sind.

Im Ausschuss besteht Einigkeit über die Annahme von Änderungsvorschlag Nr. 4.

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung wird mit den Änderungen
beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	15
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

7. Neufassung der Haus- und Badeordnung für das Sport- und Freizeitbad Oberwengern
Drucksache 2016056 –(SFA)

Der Hauptausschuss übernimmt das Beratungsergebnis des SFA.

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Haus- und Badeordnung für das Sport- und Freizeitbad Oberwengern mit den im Sport- und Freizeitausschuss empfohlenen Änderungen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

8. Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung des Sport- und Freizeitbades Oberwengern
Drucksache 2016057 –(SFA)

Herr Dr. Thier stellt klar, dass die Streichung sich nicht auf die Schülerinnen und Schüler bezieht.

Der HA übernimmt die Änderungsfassung aus der Beratung des SFA.

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung des Sport- und Freizeitbades Oberwengern mit den vom Sport- und Freizeitausschuss empfohlenen Änderungen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

9. Fortschreibung des 3. Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Wetter (Ruhr)
Drucksache 2016059 –(JHA)

Der Hauptausschuss verschiebt die Abstimmung auf die kommende Sitzung des Rates.

10. Mitteilungen

FBL Frau Wiese teilt mit, dass die Bezirksregierung 100 Neuzuweisungen von Flüchtlingen ab 01.07.2016 telefonisch angekündigt hat und die Wünsche der Städte hinsichtlich Aufnahmezeit und Personengruppe abgefragt hat. Die Verwaltung hat mitgeteilt, dass vorzugsweise wöchentlich 8-10 Personen und überwiegend Familien oder alleinstehende Frauen zugewiesen werden sollen.

Danach informiert Frau Wiese den Hauptausschuss über die aktuelle Lage bei der Flüchtlingsunterbringung.

FBL Frau Wiese teilt mit, dass beim Land NRW Anträge auf Fördermittel für die Versorgung mit U3-Plätzen eingereicht wurden, um Mittel für die Kindertagespflege (Großtagespflegestelle) zu generieren. Für die Ü3-Plätze wird noch an den Anträgen gearbeitet.

FBL Frau Wiese informiert den Ausschuss über die bundesweit von der Aktion Mensch geförderte Maßnahme „Kommune Inklusiv“. Die ESV hat federführend eine Interessensbekundung für die ESV, das Frauenheim, die SIHK, den EN-Kreis und die Stadt Wetter abgegeben. Nur fünf Kommunen können eine Förderung erhalten. Die Förderhöhe ist noch offen.

FBL Herr Sell teilt den aktuellen Sachstand zum Gewerbegebiet Am Stork mit. Nach den Sommerferien erfolgen hierzu weitere Verfahrensschritte. Die frühzeitige Behördenbeteiligung erfolgt derzeit.

FBL Herr Wagener teilt den Sachstand der Verfassungsbeschwerdeverfahren gegen die Solidaritätsumlage mit.

11. Anfragen

Schriftliche Anfragen wurden nicht gestellt, mündliche Anfragen sofort beantwortet.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

ERGÄNZUNGSVORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: 2016086

FB/FD : 3/2
Verfasser/in: Frau Forke
Datum: 29.06.2016

Beratung und Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> R A T	am: 07.07.2016
	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	am: 30.06.2016
	<input type="checkbox"/> (Fachausschuss)	am:

Betreff:

3. Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Wetter (Ruhr)

Beschlussvorschlag:

Der 3. Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Wetter (Ruhr) wird einschließlich der in der Sitzungsvorlage dargestellten Korrekturen und Ergänzungen für den Zeitraum 2016 bis 2020 beschlossen.

Begründung:

Der Jugendhilfeausschuss hat über den 3. Kinder- und Jugendförderplan in seiner Sitzung am 23.06.2016 beraten und einen entsprechenden Beschluss unter der Vorgabe gefasst, dass die erforderlichen Korrekturen und Ergänzungen dem Hauptausschuss vorgelegt werden.

Folgende Korrekturen und Ergänzungen wurden in die 3. Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes aufgenommen:

Korrekturen

- Seite 8: Der 1. Satz wird gestrichen
- Seite 11: Ergänzung der Georg-Müller-Schule - Private evangelische Gesamtschule
- Seite 21: Der Jugendspielmanszug gehört zu Volmarstein (nicht Wengern)
- Seite 21: Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus und Monika sowie Dt. Pfadfinderschaft St. Augustinus und Monika (statt Augustin)
- Seite 21, 22, 29, 30: Deutscher Kinderschutzbund Wetter e.V. bzw. DKSB Wetter e.V. einheitlich betitelt

- **Seite 29:** Ergänzung zum Unabhängigen Kulturzentrums Lichtburg Wetter e.V. (Kapitel 5.8. Kulturarbeit)

3. Musik

Die Musikschule Wetter wird seit 1997 in freier Trägerschaft des Kulturzentrums Lichtburg geführt. Besonderen Wert legen die qualifizierten Fachlehrkräfte bei der Musikschularbeit auf die musikalische Nachwuchsförderung und Grundausbildung, die Förderung musischer Talente sowie die Pflege der Ensemblearbeit und der damit verbundenen Vermittlung der Freude am gemeinsamen Musizieren. Neben einem breiten Angebot von Instrumental-, Einzel- und Gruppenunterricht gibt es die Möglichkeit in folgenden Ensembles und Chören mitzuwirken.

Popc(h)or(n): 8 - 12 Jahre

PolyphoniX: 12 - 15 Jahre

Heart Choir: Bewerbungen sind ab 16 Jahren möglich.

Das jährliche Musical wird vom Heart Choir musikalisch unterstützt. Jugendliche ab 16 Jahren können sich als DarstellerInnen und SängerInnen bewerben.

INKA (Instrumenten-Karussell):

Das Projekt INKA ist ein Alternativprogramm der Musikschule zur Initiative "Jedem Kind ein Instrument" und dient den Kindern als Entscheidungshilfe bei der Instrumentenwahl. Im Laufe eines Schuljahres besteht für die Kinder die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Musikinstrumenten zu sammeln. Darüber hinaus sind Singen, Rhythmik und Bewegung sowie Notenschrift und Orchester Inhalt des INKA Projektes. Ziel ist das Kennenlernen von Instrumenten, Förderung sozialer und interkultureller Fähigkeiten.

- **Seite 30:** Ergänzung Stadtbücherei und Vorleseclub (Kapitel 5.8. Kulturarbeit)

Stadtbücherei und Vorleseclub

Die Stadtbücherei bietet Kindern und jungen Menschen einen Ort für Bildung und Lernen. Neben Leseecken und eines sehr gut geführten Literaturangebotes, bietet die Stadtbücherei auch Medien zu bestimmten Themen an sowie Internet-Arbeitsplätze und kostenlose Benutzerausweise für Schulen und Kindertageseinrichtungen. Das Gebäude ist zudem barrierefrei.

In Kooperation mit dem DKSB Wetter e.V. finden einmal im Monat dienstags von 16:00 - 17:30 Uhr Vorlesestunden in der Bücherei für Kinder von 4- 8 Jahren statt.

- **Seite 32:** Ergänzung Angebote des DKSB Wetter e.V. (Kapitel 5.9. Jugendhilfe und Schule)

Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes Wetter e.V. (DKSB Wetter e.V.)

Auf Grundlage des Kooperationsvertrages mit dem Fachdienst Jugend bietet der DKSB Wetter e.V. seit 2004 kostenlose Hausaufgabennachhilfe an.

Für Grundschul Kinder der Bergschule und der katholischen Grundschule findet an zwei Tagen für ca. 20 Kinder in der Geschäftsstelle die kostenlose Hausaufgabennachhilfe statt. Die Auswahl der Kinder erfolgt über die Schulen. Zusätzlich wird seit 2010 eine gezielte Nachhilfegruppe in Mathematik und Sprache für die Grundschul Kinder angeboten.

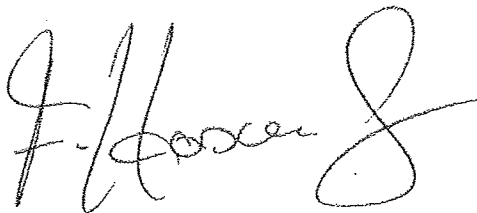
Eine kostenlose Nachhilfegruppe für Kinder der 5. - 7- Klassen findet seit 2008 statt.

Alle Angebote sind vorrangig für Familien gedacht, die eine kostenpflichtige Nachhilfe nicht finanzieren können. Seit 2012 ist auch Einzelnachhilfe über das Bildungs- und Teilhabepaket möglich.

Schülersprechstunde im Grundschulverbund Esborn-Wengern:

Die Schülersprechstunde ist ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot unter Trägerschaft des DKSB Wetter e.V. und findet wöchentlich von 8:00 - 12:00 Uhr in der Osterfeldschule statt. Eine Dipl. Sozialpädagogin führt diese Schülersprechstunde durch. Die Kinder lernen Hilfe anzunehmen, Lösungen zu erarbeiten, Vertrauen aufzubauen und Begleitung zu erleben.

Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht und dient auch als Vermittlungsschnittstelle zu weiteren Institutionen oder als Beratungsangebot für die Eltern und LehrerInnen.



Haushaltsauswirkungen

Konsumtiv

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen: ja nein

	pro Jahr Ergebnisrechnung	pro Jahr Finanzrechnung
Steuern und ähnliche Abgaben		
Zuwendungen und allg. Umlagen		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
Privatrechtliche Leistungsentgelte		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
Sonstige Erträge		
Summe Ertrag		
Personalaufwand		
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen		
Abschreibungen		
Transferaufwendungen		
Sonstiger Aufwand		
Summe Aufwand		
Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit		
Ertrag - Aufwand		

Betroffene/s Produkte:

Bemerkung:

Investiv

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen: ja nein

Einzahlung/Auszahlung	einmalig
Kostenbeiträge Dritter	
Zuwendungen	
Sonstige Einzahlungen	
Summe Einzahlungen	
Auszahlungen	
Saldo aus Investitionstätigkeit	
Einzahlung - Auszahlung	

Ertrag/Aufwand in den Folgejahren	einmalig
Auflösung der Zuwendung	
Sonstige Erträge	
Summe Ertrag	
Personalaufwand	
Aufwand für Sach- und Dienstleistung	
Abschreibung	
Sonstiger Aufwand	
Summe Aufwand	
Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	
Ertrag - Aufwand	

Betroffene/s Produkte:

Bemerkung: